

# Monatsbericht Juli 2007

zur

## GSC Portfolio AG

**Kontakt Daten:** GSC Portfolio AG  
Immermannstr. 35  
40210 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 17 93 74 – 0  
Fax: 0211 / 17 93 74 – 44  
Email: [info@gsc-ag.de](mailto:info@gsc-ag.de)

**Geschäftszweck:** Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Vermögenswerten jeglicher Art, insbesondere von Beteiligungen an anderen Unternehmen sowie die Vornahme aller sonstigen damit verbundenen Geschäfte im eigenen Namen und für eigene Rechnung mit Ausnahme von Bankgeschäften im Sinne des § 1 des Gesetzes über das Kreditwesen sowie allen sonstigen, eine behördliche oder gerichtliche Erlaubnis erfordernden Tätigkeiten.

**Erläuterung:** Vorgesehen sind im Wesentlichen Investments in Nebenwerte aus dem deutschsprachigen Raum, wobei der Fokus auf soliden Rendite-, Wachstums- und Value-Unternehmen liegt, ergänzt um Sondersituationen und Abfindungsspekulationen.

**Kostenstruktur:** Es besteht ein Beratungsvertrag mit der GSC Info und Beteiligungen AG, der eine fixe Vergütung von monatlich 0,1% zzgl. MWST sowie eine 10-prozentige Erfolgsbeteiligung vorsieht. Über diesen Vertrag sind sämtliche anfallenden Aufwendungen für Mitarbeiter, Research, Geschäftsräume und Büromaterial abgedeckt.

**Vorstand:** Thomas Mariotti  
Alexander Langhorst

**Aufsichtsrat:** Hans Rudi Küfner (Vorsitzender)  
Matthias Schrade (Stellvertr.)  
Sebastian Paschold

**Grundkapital \*):** 630.000 Euro, eingeteilt in 126.000 nennwertlose Stammaktien

**NAV/Aktie:** 10,01 Euro (Stand: 31.07.2007)

**Portfoliostruktur:** 3,1% Schaltbau-Genussschein  
2,9% Hansen Sicherheitstechnik  
1,8% ADM Hamburg

Liquiditätsquote: 92,2%

**Akt. Entwicklung:** Mit Wirkung zum 6. Juli 2007 wurde Thomas Mariotti zum zweiten Vorstand bestellt; ferner wurde auf der außerordentlichen Hauptversammlung am 25. Juli 2007 die Abberufung der bestehenden und die Wahl der neuen Aufsichtsratsmitglieder beschlossen; die Umfirmierung in „GSC Portfolio AG“ ist zwischenzeitlich eingetragen. Die Gründungsphase der Gesellschaft sehen wir damit als abgeschlossen an.

Im Laufe des Juli tätigten wir erste Investments, wobei wir den Fokus bewusst auf sehr defensive Papiere legten. Diese Vorsicht hat sich bereits bewährt: Trotz des unruhigen Börsenumfelds der letzten Tage und unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten konnten wir den Juli mit einem minimalen Plus von 0,06% abschließen.

Neben Zinsen auf Tagesgeldkonten trugen die Schaltbau-Genüsse und unsere Hansen-Aktien jeweils ein kleines Plus bei, während ADM Hamburg (vormals Oelmühle Hamburg) im Minus landete. Hintergrund ist die Meldung, dass die Nachzahlung aus dem alten Spruchstellenverfahren diejenigen Aktionäre erhalten, die damals tatsächlich die Dividende vereinnahmt haben, und nicht – wie von uns erwartet und sonst üblich – eine „Sonderdividende“ für die heutigen Besitzer der Aktie anfällt.

Wir werden die aktuelle Schwächephase dazu nutzen, mit Engagements in ausgewählte Nebenwerte in den nächsten Wochen ein breiteres Portfolio aufzubauen. Trotz der erkennbaren Risiken aus der US-Hypothekenkrise oder den Refinanzierungsproblemen bei diversen Hedge Fonds bleiben wir für solide Einzelwerte weiterhin zuversichtlich und sehen auch bei einem nervösen Gesamtmarkt gute Chancen.

\*) davon 580.000 Euro bzw. 116.000 Aktien beim Handelsregister angemeldet, per 31.7. jedoch noch nicht eingetragen. Darüber hinaus gehen im Rahmen der Kapitalerhöhung laufend weitere Zeichnungen ein.